

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Christliches Handbüchlein, oder auserlesene Stellen der  
Heiligen Schrift**

**Lavater, Johann Caspar**

**Bern, 1767**

**VD18 11826614**

Allmosen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18272**



## Allmosen.



Matth. VI. 2, 3, 4.

Wenn du Allmosen thust, sollt du nicht vor dir posaunen lassen, wie die Gleichsamer, auf daß sie von den Leuten gepriesen werden. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin (sie werden keine weitere Vergeltung von Gott zu erwarten haben). Wenn du aber Allmosen thust, so soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte thut; auf daß dein Allmosen im Verborgenen sey, und dein Vater, der im Verborgenen siehet, wird es dir öffentlich vergelten.

Such die Augen nie zu blenden,  
Wenn du Armen reichlich giebst,  
Geh nicht prächtig zum Elenden,  
Wenn du ihn von Herzen liebst,  
Thue redlich, frohen Muths,  
Lieber in der Stille Guts,  
Weil dich, der im Himmel wohnt,  
Lieber siehet, mehr belohnt.  
Eugend nur aus eittem Sinn,  
Findet nicht bey Gott Gewinn.  
Auch die Seele bleibet leer,  
Sucht sie nur der Menschen Ehr;  
Aber Gott wird dir vergelten  
Was du hier mit reiner Brust,  
Gutes im Verborgnen thust.  
Und dann sehens alle Welten,  
Dann sieht's aller Engel Schaar,  
Daß dein Herz voll Liebe war!

---

## Sorge für die Seinigen.

---



Joh. XIX, 26.

Da Jesus vom Kreuz herab die Mutter,  
und bey ihr den Jünger, den er lieb hat-  
te, stehen sahe, sagte er zu seiner Mut-  
ter: Weib! siehe deinen Sohn; demnach  
sagte er zu dem Jünger: siehe deine Mut-  
ter. Und von derselbigen Stund an hat  
sie der Jünger in das Seinige genommen.

Von seiner Kindheit an, bis zu den  
letzten Stunden,  
Verlassen überall, und voll von tiefen  
Wunden,

Sorgst